

Lernen ohne Hürden

Schüler und Lehrkräfte der Landesschule für Blinde und Sehbehinderte und der Ludwig-Erhard-Schule treffen sich zum Austausch

Neuwied

Schon seit Jahren pflegen die Landesschule für Blinde und Sehbehinderte in Feldkirchen und die Ludwig-Erhard-Schule freundschaftliche Kontakte. Kürzlich waren 13 Schülerinnen und Schüler der Feldkirchener Berufsfachschule und Berufsvorbereitungsjahres sowie deren Lehrkräfte zu Besuch an der LES auf dem Heddesdorfer Berg. Dort trafen sie auf gleichaltrige Jugendliche einer Berufsfachschulklasse I und deren Lehrkräfte.

Schnell wurde den Jugendlichen bewusst, wie schwierig es ist, sich mit einer Sehbehinderung in einer Schule zurecht zu finden, die dieser Einschränkung nicht gerecht wird. Die Schülerinnen und Schüler aus Feldkirchen erzählten von ihren speziellen Bedarfen in Schule und Alltag, sei es das Training von Orientierungsfähigkeit, besondere Betreuungsleistungen und besondere technische Hilfsmittel im Unterricht. Die



Lehrkräfte der Landesschule für Blinde und Sehbehinderte berichteten, dass heutzutage ausgereifte pädagogische Konzepte zur Verfügung stehen, durch die sehbehinderte/blinde Men-

schen genau so lernen können wie Menschen mit normalem Sehvermögen. So erfuhren die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte der Landesschule für Blinde und Sehbehinderte

von den Jugendlichen aus Feldkirchen, wie sie mit tastbaren Unterrichtsmaterialien arbeiten und am Computer technische Hilfsmittel benutzen. Ein Gegenbesuch ist für Juni 2017 be-

reits vorgesehen, bei dem sich die Schülerinnen und Schüler über ihre Erfahrungen während ihrer etwa achtwöchigen betrieblichen Praktikumszeit austauschen sollen.